

Für das Bundesliga-Finale qualifiziert



Zum zweiten Mal in Folge haben sich die Schützen der SB Freiheit für das Finale der Bundesliga Luftgewehr qualifiziert. Den Harzern um Martina Prekel (Foto) reichte in den beiden Wettkämpfen am vergangenen Wochenende in Paderborn ein Sieg. Im ersten Duell musste sich die Schützenbrüderschaft dem Tabellenführer SSV Elsen im Stechen mit 2:3 geschlagen geben.

Durch einen 4:1-Erfolg über die SG Hamm sicherte sich Freiheit den vierten Platz der Nord-Staffel und qualifizierte sich für das Finale vom 6. bis 8. Februar in Rotenburg an der Fulda. Dort trifft das Team von Trainer Christian Pinno auf die SG Coburg.

Foto: Ursula Pinno

Lesen Sie mehr auf Seite 23

KOMMENTAR
von Robert Koch



„Der kleine Verein hält mit viel Herzblut im Konzert der Großen mit und hat sich so einen hervorragenden Ruf erarbeitet.“

Beachtliche Entwicklung

Die Erfolgsgeschichte der Schützenbrüderschaft Freiheit hat auch im zweiten Jahr der Bundesliga-Zugehörigkeit ihre Fortsetzung gefunden. Wie schon in der Premiersaison schaffte es, das Team wieder, sich für die K.o.-Endrunde der besten acht Mannschaften zu qualifizieren.

Vor den Leistungen des SB-Teams muss man immer wieder den Hut ziehen. Der kleine Verein hält mit viel Herzblut im Konzert der Großen mit und hat sich so einen hervorragenden Ruf erarbeitet – der Name Freiheit hat im Sportschießen mittlerweile Gewicht.

Der Anteil des Trainergespanns mit Christian Pinno und Christian Klees ist dabei nicht zu unterschätzen. Sicher konnte mit Olympiasieger Alin Moldoveanu ein Topmann für den Verein gewonnen werden. Genauso aber ist die Entwicklung der jungen Schützen beachtenswert, die sich in der Obhut der SB-Trainer beständig entwickeln und längst internationales Niveau erreicht haben.

Die nächsten Olympischen Spiele finden im Sommer 2016 im brasilianischen Rio de Janeiro statt. Gut möglich, dass dann auch Schützen des Freiheits Teams an den Start gehen.

Mittwoch, 14. Januar 2015

LOKAL-SPORT 23

Ticket für das Bundesliga-Finale gelöst

Sportschießen: SB Freiheit verteidigte am letzten Wettkampfwochenende den entscheidenden vierten Platz.

Paderborn. Am letzten Wettkampfwochenende in Paderborn hat sich die erste Mannschaft der Schützenbrüderschaft Freiheit zum zweiten Mal hintereinander für das Bundesliga-Finale qualifiziert. Nach der 2:3-Niederlage gegen Tabellenführer SSV Elsen gelang am Sonntag ein glanzvolles 4:1 gegen die SG Hamm, das die Teilnahme an der Endrunde der besten acht Teams bedeutet.

Schon im Krimi gegen die Gastgeber aus Elsen zeigte sich die Mannschaft des Trainergespanns Christian Pinno/Christian Klees in blendender Verfassung. An Position eins traf Olympiasieger Alin Moldoveanu auf Elsens Sonja Pfeilschiffer, die beste deutsche Gewehrschützin der letzten Jahre. Bis zur Halbzeit lagen beide gleich auf (98, 100), ehe der Westfälin in Serie drei der entscheidende Fehler unterlief, so dass Moldoveanu mit 398:396 den Punkt für Freiheit sicherte.

In Rückstand geraten

Jolyn Beer an Position zwei zeigte ebenfalls eine sehr gute Vorstellung, musste sich Elsens Niederländer Dick Boschmann jedoch mit 394:399 zum 1:1-Ausgleich geschlagen geben. An Position vier arbeitete sich Kapitän Sebastian Höfs gegen Andreas Tasche zunächst einen kleinen Vorsprung heraus. Der Westfale steigerte sich jedoch in der zweiten Hälfte enorm und brachte den SSV mit 2:1 in Führung.

Patricia Piepjohn an Position fünf ging im Duell mit Nadine Schüller zunächst mit vier Punkten in Führung, nach 94 Ring in Durchgang drei hatte die Westfälin jedoch ausgeglichen. Nun legte Schüller mit 98 vor. Piepjohn fand in ihrem gewohnten Rhythmus zurück, traf zehnmal eine 10 und hielt die SB zum zwischenzeitlichen 2:2-Ausgleich im Rennen.

An Position drei steigerte sich Freiheits Martina Prekel eindrucksvoll und legte ihrem Kontrahenten, dem Olympiateilnehmer Julian Justus 392 Zähler vor. Justus hielt dem Druck stand und rettete sich mit 100 Ring in Ste-



Jolyn Beer von der SB Freiheit erzielte beim letzten Wettkampf in Paderborn mit 397 ein Weltklasse-Ergebnis.

Foto: Ursula Pinno

„Unsere Schützen haben sich konstant auf höchstem Niveau präsentiert und das Saisonziel erreicht.“

Werner Kief, Sportorganisator der SB Freiheit, zur abgelaufenen Saison

chen. Hier setzte er sich mit 10:9 im zweiten Stechen durch. „Eine Niederlage im Stechen ist immer bitter, aber das kennen wir ja schon“, resümierte Trainer Pinno. Im zweiten Wettkampf gegen Hamm arbeitete Freiheits Nummer eins Alin Moldoveanu wie ein

Uhrwerk und sorgte gegen den französischen Olympiasiechsten Piere-Edmund Piasecki mit 395:394 für die 1:0-Führung.

Beer und Prekel stark

An Position zwei kaufte Jolyn Beer ihrer Kontrahentin Dana Prüfe von Beginn an den Schneid ab und fuhr mit 397:389 souverän den zweiten Freiheitspunkt ein. Auch Moritz Brunnenberg an Position drei für Hamm stand gegen Martina Prekel auf verlorenem Posten: Prekel glänzte mit 396 Zählern und holte mit neun Ringen Vorsprung das 3:0.

Ihr hohes Leistungsvermögen bestätigte ebenso Patricia Piepjohn, die mit acht Ringen Vor-

sprung (395:387) den vierten Punkt in beeindruckender Manier gewann. An Position vier bot auch Pamela Bindel, die für Kapitän Höfs in die Aufstellung gekommen war, eine sehr gute Vorstellung. Zwar verlor die junge Freiheitslerin ihr Duell mit 391:393 gegen Hams Julia Budde, rechtfertigte jedoch nachhaltig ihre Aufstellung.

Ligabestmarke eingestellt

Durch diesen 4:1-Erfolg, bei dem die Harzer mit 1974 nicht nur erneut eine persönliche Teambestleistung, sondern auch die ligaweite Bestmarke in der Gruppe Nord in der aktuellen Saison eingestellt haben, verteidigten sie

den vierten Tabellenplatz erfolgreich und lösten erneut das Ticket zum Bundesliga-Finale.

Freiheits Sportorganisator Werner Kief bescheinigte der Mannschaft eine exzellente Saison. „Unsere Schützen haben sich konstant auf höchstem Niveau präsentiert und das selbstgesteckte Saisonziel erreicht“, zeigte er sich zufrieden. Der Fokus werde jetzt auf die Vorbereitung der Playoffs gelegt.

Im dortigen Viertelfinale trifft die Schützenbrüderschaft mit der SG Coburg auf den Sieger der Süd-Gruppe und den deutschen Meister 2008/2009. Das Finale findet vom 6. bis 8. Februar in Rotenburg an der Fulda statt. **up**

SCHIESSSPORT

1. Bundesliga Nord

SG Hamm - SG Mengshausen	2:3
SSV Elsen - SB Freiheit	3:2
SB Freiheit - SG Hamm	4:1
SSV Elsen - SG Mengshausen	4:1
TuS Hilgert - SSG Kevelaer	5:0
KKS Nordstemmen - PSV Düsseldorf	2:3
PSV Düsseldorf - TuS Hilgert	4:1
KKS Nordstemmen - SSG Kevelaer	0:5

1. SSV Elsen	7	23:12	122
2. PSV Düsseldorf	7	21:14	122
3. TuS Hilgert	7	20:15	104
4. SB Freiheit	7	22:13	86
5. SSG Kevelaer	7	20:15	86
6. KKS Nordstemmen	7	11:24	4:10
7. SG Mengshausen	7	12:23	2:12
8. SG Hamm	7	11:24	0:14